

[7080.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, der seit 6 Jahren im Buchhandel thätig ist, sucht zu seiner ferneren Ausbildung eine Stelle in einem Sortimentsgeschäft, und werden Herr Carl Flemming in Glogau, sowie Herr A. Wienbrack in Leipzig die Güte haben, nähere Auskunft über denselben zu ertheilen.

[7081.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, welcher seit 6 Jahren im Buchhandel thätig, mit der Verlags- sowohl, als der Sortiments-Branche vertraut und der französischen und polnischen Sprache mächtig ist, sucht eine Gehilfenstelle. Offerten, unter Chiffre Z. # 42, nimmt Herr Otto Klemm in Leipzig entgegen.

[7082.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann von 30 Jahren, welcher seit circa 12 Jahren im Buchhandel thätig ist und alle Branchen desselben bearbeitet hat, sucht eine Gehilfen-Stelle.

Derselbe ist mit den besten Zeugnissen versehen und sieht besonders auf eine freundliche Behandlung und dauernde Stellung.

Etwaige Offerten unter K. # 4 bittet derselbe, der Redaction d. B. franco zur Weiterbeförderung zugehen lassen zu wollen.

[7083.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann im Alter von 19 Jahren, der in einem hiesigen Commissionsgeschäft den Buchhandel erlernt hat und gegenwärtig noch auf diesem Plage conditionirt, sucht eine Stelle, wenn auch für einige Zeit als Volontär.

Derselbe ist mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut, schreibt eine hübsche Handschrift und wird von seinem Principale aufs Beste empfohlen. Gefällige Offerten wolle man unter der Chiffre J. K. an die Redaction dieses Blattes richten.

[7084.] **Zur Nachricht.**

Den geehrten Herren, welche sich wegen der durch uns gesuchten Placirung eines Lehrlings an uns gewendet, unsern Dank; und mit der Anzeige, daß derselbe untergebracht, die Bitte um Entschuldigung, wenn wir nicht Jedem besondere Anzeige und Dank dafür sagen.

Helwing'sche Hofbuchhdlg. in Hannover.

Bermischte Anzeigen.

[7085.] Heute wurde versandt: Catalogue No. IV., contenant une collection de **Romans français** en vente à prix tres-réduits, circa 2200 vols.

Unterzeichnete erlauben sich, vorzüglich alle Leihbibliotheken auf diesen Catalog aufmerksam zu machen. Diese bedeutende Sammlung enthält fast nur Pariser Original-Ausgaben der neuern französischen Roman-Schriftsteller zu sehr herabgesetzten Preisen. — Wien, d. 1. Juni 1854.

A. Sternickel & Sintenis.

[7086.] An die Herren Verleger naturwissenschaftlicher Werke überhaupt (inclusive Medicin und Pharmacie).

Die Herren Verleger von medicinischen und naturwissenschaftlichen Werken überhaupt er-

laube ich mir, darauf aufmerksam zu machen, daß ich besonders für diese Fächer einen **außerordentlichen Wirkungskreis** habe. Es möchte daher auch in Ihrem eigenen Interesse liegen, wenn Sie mir Ihre **Nova** regelmäßig durch Herrn Rudolph Hartmann in Leipzig in 4 Exemplaren zukommen lassen wollten, und werden alsdann, wenn die eingesandten Werke sich als gut erwiesen haben, bedeutende Nachbestellungen fest machen. Zur betreffenden D.-M. werde stets rein saldiren.

New-York, 25. Mai 1854.

R. W. Schmidt.

[7087.] **Für den Kunsthandel.**

Inserate aller Art, die den Kunsthandel und dessen Nebengeschäfte betreffen, finden durch den **Central-Anzeiger** für den gesammten Kunsthandel des In- und Auslandes und dessen Nebenzweige die sorgfältigste Verbreitung. — Der **Central-Kunst-Anzeiger** ist das einzige sich mit dieser Branche speciell beschäftigende Anzeigebblatt, erscheint bereits im dritten Jahrgange, je nach Maassgabe des Stoffes alle 8—10 Tage und öfter, und wird an 1700 Kunsthandlungen in fast allen Ländern Europas, wie in Nord-Amerika und auch an solche Handlungen, die nicht mit Leipzig in directer Verbindung stehen, (grösstentheils per Post) gratis versandt und somit als Bedarfs-, Wahl- und Bestellzettel allseitig benutzt, der lohnenden Absatz reichlich herbeiführt.

Der Insertionspreis beträgt für die dreigespaltene Zeile oder deren Raum $1\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} mit 20% Disconto bei monatlicher Baarzahlung, ganze Beilagen werden mit dem Blatte in 1700 Exempl. für 1 \mathcal{R} baar pro Quartblatt gewissenhaft verbreitet.

Indem wir Sie noch ersuchen, betreffende Geschäftsleute Ihres Wirkungskreises auf unsern Central-Anzeiger aufmerksam zu machen, sichern wir unsrerseits allen in unserm Blatte angezeigten Artikeln die thätigste Verwendung zu, und harren Ihrer geschätzten Aufträge unter mitfolgendem Zettel.

Hochachtungsvoll

Die Expedition des **Central-Kunst-Anzeigers** (**R. Hoffmann**) in Leipzig. (vide Wahlzettel Nr. 1193.)

[7088.] **Für die Herren Verleger von katholisch-theologischer Literatur.**

Zu Inseraten Ihres katholisch-theologischen Verlags empfehle ich Ihnen meinen **Literarischen Anzeiger**

für die hochwürdige Geistlichkeit der österreichischen Monarchie, welchen beinahe alle österreich. Buchhandlungen, die in katholischer Literatur größere Geschäfte machen, mit ihrer Firma und dem Namen der betreffenden Diocese versehen, in Partien von mir beziehen, so daß gegenwärtig bereits über 8000 Exemplare in den Diocesen der Monarchie (mit Ausnahme der italienischen) verbreitet werden, und demnach Ankündigungen, wo möglich mit einer kurzen Kritik versehen, darin von dem allerbesten Erfolge sind.

Die Petitzeile berechne ich auf das Billigste mit $1\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} oder 4 kr. C.-M. In der Regel erscheint monatlich eine Nummer.

Olmütz, 1854.

Hochachtungsvoll
Ed. Hölzel.

[7089.] **Zu Anzeigen**

belletristischer und populärer Werke empfehle ich die in meinem Verlage wöchentlich einmal erscheinende

Novellen-Beitung,

welche sich, namentlich unter dem gebildeten mittleren und höheren Publicum, eines großen Leserkreises erfreut.

Ich berechne die Petitzeile der Foliospalte mit $2\frac{1}{2}$ N \mathcal{A} und bemerke, daß die Zeitung auch im Auslande stark verbreitet, und daher auch dort mit ziemlicher Gewisheit auf Absatz der angezeigten Artikel zu rechnen ist.

Anzeigen von Schriften über Sexual-Krankheiten und jenes populären Verlags, der bei dem Publicum der Novellen-Beitung ohnehin keine Käufer findet, sind ausgeschlossen. Leipzig, im April 1854. **Otto Spamer.**

[7090.] **Bekanntmachungen**

aller Art finden durch die

Illustrierte Beitung

die weiteste Verbreitung, und betragen die Insertionskosten einer viergespaltenen Nonpareillezeile oder deren Raum 3 N \mathcal{A} netto.

Leipzig.

J. J. Weber.

[7091.] Mit dem 1. Juli beginnt der Druck des im Verlage des Unterzeichneten erscheinenden

Illustrierten Kalenders für 1855,

und werden für den damit verbundenen

Adressen-Anzeiger

auch Anzeigen von

Büchern, Landkarten, Musikalien und Kunst-artikeln

bis zum 15. August angenommen. Bei der weiten Verbreitung, deren sich der Illustrierte Kalender zu erfreuen hat, versprechen solche Ankündigungen den günstigsten Erfolg.

Die Insertionsgebühren für die dreigespaltene Nonpareillezeile oder deren Raum berechne ich mit 5 N \mathcal{A} ord., 4 N \mathcal{A} netto und stelle den Betrag in laufende Jahresrechnung. Leipzig. **J. J. Weber.**

[7092.] **An die Herren Verleger!**

Neue Erscheinungen auf dem Gebiete der Staats- und Volkswirtschaft, welche im Jahrbuch für Statistik und Volkswirtschaft und im Bremer Handelsblatte besprochen werden sollen, beliebe man an das statistische Centralarchiv von Otto Hübner in Berlin oder an Heinrich Hübner in Leipzig zu adressiren.

[7093.] **Erklärung.**

Die so eben von mir versandte: *Sonatine pour Piano à 4 mains sur un Duo de l'Opéra: Jessonda, par L. Spohr* — habe ich, laut freundlicher Uebereinkunft mit dem Originalverleger dieser Oper, Herrn G. F. Peters hier selbst, wieder zurückgezogen und die Platten dazu cassirt.

Leipzig, d. 31. Mai 1854.

G. F. Kahnt.

[7094.] *.* Romane, Lexika und populäre Schriften werden in den Restauslagen zu kaufen gesucht. Adressen, unter Chiffre B. L. B., nimmt Herr C. Wengler in Leipzig entgegen.